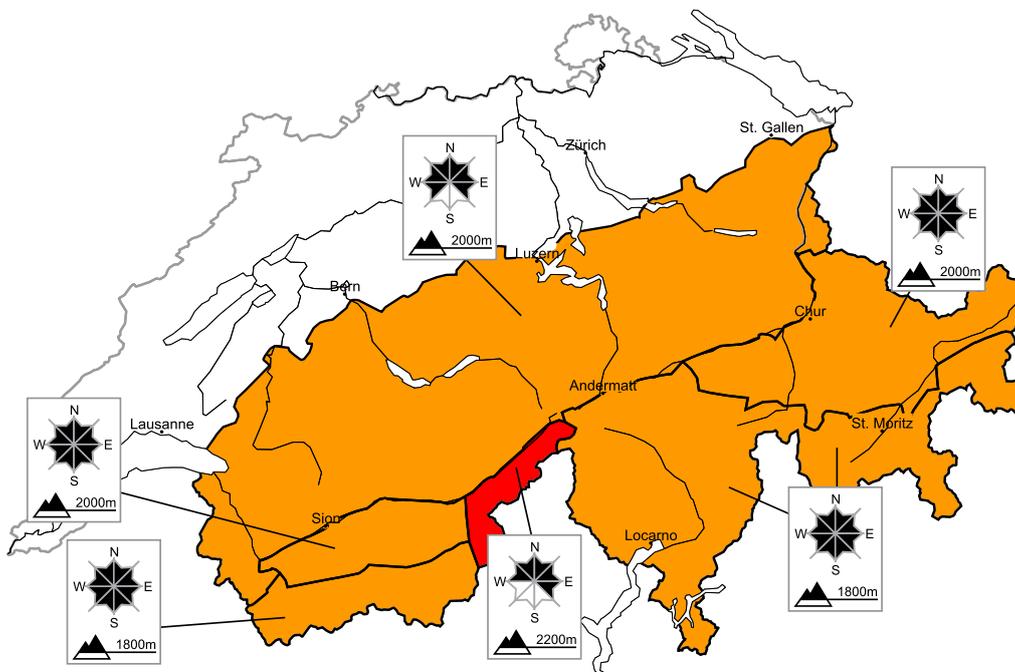


# Kritische Lawinensituation. Im südlichen Oberwallis gebietsweise grosse Lawinengefahr

Ausgabe: 4.3.2017, 08:00 / Nächster Update: 4.3.2017, 17:00

## Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.3.2017, 08:00



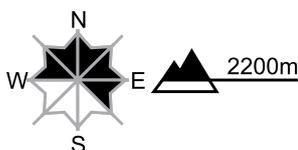
### Gebiet A

### Gross, Stufe 4



### Neu- und Tribschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen grosse Tribschneeansammlungen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Im Tagesverlauf sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Sie können besonders an Schattenhängen in tiefen Schichten anreissen und recht gross werden. Im Tagesverlauf wird die Gefahrenstufe 4, "gross" erreicht.

Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen sind die Verhältnisse sehr kritisch. Zurückhaltung ist empfohlen.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



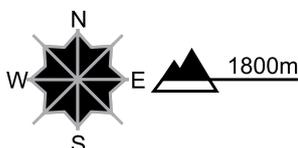
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Triebsschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Im Tagesverlauf sind spontane Lawinen möglich. Sie können besonders an Schattenhängen in tiefen Schichten anreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Dies vor allem im Wallis und in Graubünden.

Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse kritisch. Erfahrung und Zurückhaltung sind nötig.

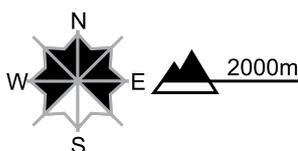
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3**



**Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit dem Föhnsturm entstehen weitere Triebsschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Spontane Lawinen sind möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die frischen Triebsschneeansammlungen sollten möglichst gemieden werden.

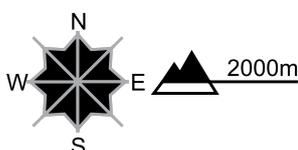
**Gebiet D**

**Erheblich, Stufe 3**



**Triebsschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit dem Südwind entstehen weitere Triebsschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können oft leicht ausgelöst werden. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Sie können vor allem an Schattenhängen bis in tiefe Schichten durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl. Frischere Triebsschneeansammlungen sollten möglichst gemieden werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.3.2017, 17:00

### Schneedecke

Stürmischer Südwind verfrachtet den Neuschnee dieser Woche und es entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen, auch kammfern. Im Westen und im Norden sowie in den Neuschneegebieten des Südens können diese gross werden. Die schon etwas älteren Neu- und Tribschneesichten dieser Woche sind vor allem an Schattenhängen in der Höhe noch auslösbar.

In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens liegt der Tribschnee auf einer dünnen Altschneedecke, welche besonders an Schattenhängen zwischen 2200 und 2800 m ausgeprägte Schwachschichten enthält. In diesen Gebieten können Lawinen wieder vermehrt bis in den schwachen Altschnee durchreissen und gefährlich gross werden.

### Wetter Rückblick auf Freitag, 3.3.2017

Die Nacht war teils klar. Tagsüber war es im Norden recht sonnig, mit dichteren Wolkenfeldern am Nachmittag. Im Süden war es stark bewölkt und im Sottoceneri setzte oberhalb von rund 1200 m schwacher Schneefall ein.

#### Neuschnee

Sottoceneri: wenige Zentimeter

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Nordwesten und -3 °C im Süden

#### Wind

- im Norden in der Höhe mässig bis stark, im südlichen Wallis und am Alpensüdhang schwach bis mässig aus Süd
- in den Föhntälern des Nordens mässiger bis starker Südföhn

### Wetter Prognose bis Samstag, 4.3.2017

Im Norden ist es am Samstag mit stürmischem Südwind zunächst teils sonnig. Im Tagesverlauf ist es aus Süden zunehmend bewölkt und die Schneefälle greifen über den Alpenhauptkamm in angrenzende Gebiete über. Am Alpenhauptkamm und südlich davon ist es stark bewölkt und gebietsweise schneit es ergiebig und intensiv. Die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf von 1500 m auf rund 1000 m. In den oberen Alpentälern des Tessins fällt der Schnee bis in die Tallagen.

#### Neuschnee

- Oberwalliser Alpenhauptkamm vom Monte Rosa Gebiet bis ins Binntal, nordwestliches Tessin: 30 bis 50 cm, im südlichen Simplongebiet und im Bedretto bis 70 cm
- übriger Alpenhauptkamm, übriger Alpensüdhang: 15 bis 30 cm
- weiter nördlich wenige Zentimeter

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Westen und Süden bei -1 °C, im Osten bei +3 °C

#### Wind

- in der Höhe starker bis stürmischer Südwind, im Norden Föhnsturm bis in die Täler
- im Tessin mässiger bis starker Südwind, auch in tiefen Lagen

### Tendenz bis Montag, 6.3.2017

#### Sonntag

Im Norden ist es wechselhaft mit Schneeschauern oberhalb von rund 1000 m und sonnigen Abschnitten. Der Südwind lässt nach. Im Süden enden die Schneefälle und im Tagesverlauf ist es zunehmend aufgehellt. Die Gefahr für spontane Lawinen nimmt ab, für Touren und Varianten bleibt die Situation heikel.

#### Montag

Im Norden ist es bewölkt und oberhalb von rund 700 m fällt Schnee. Es kommt starker Westwind auf. Im Süden ist es teils sonnig. Die Lawinengefahr kann im Norden und Westen gebietsweise etwas ansteigen, im Süden nimmt sie ab.

#### Aktuelles Lawinenbulletin

Internet [www.slf.ch](http://www.slf.ch)  
App White Risk  
(iPhone, Android)

#### Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)  
Fragebogen [www.slf.ch](http://www.slf.ch)  
E-Mail [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

#### Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchiweiz (Wetter) / [www.meteoschiweiz.ch](http://www.meteoschiweiz.ch) –  
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)  
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)  
SED (Erdbeben) / [www.seismo.ethz.ch](http://www.seismo.ethz.ch)

